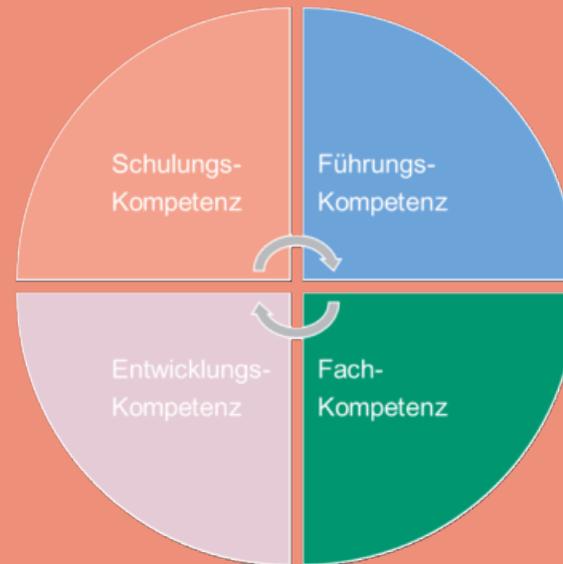


# Praxisentwicklung von Pflegefachpersonen anhand des 4 - Kompetenzenmodells

Caterina Gutersonn – Berufsbildungsverantwortliche Anästhesiepflege





## Bern

Einwohner 142'479  
auf der Liste des  
UNESCO Welterbes



Bildmaterial von [www.bern-von-oben.ch](http://www.bern-von-oben.ch)



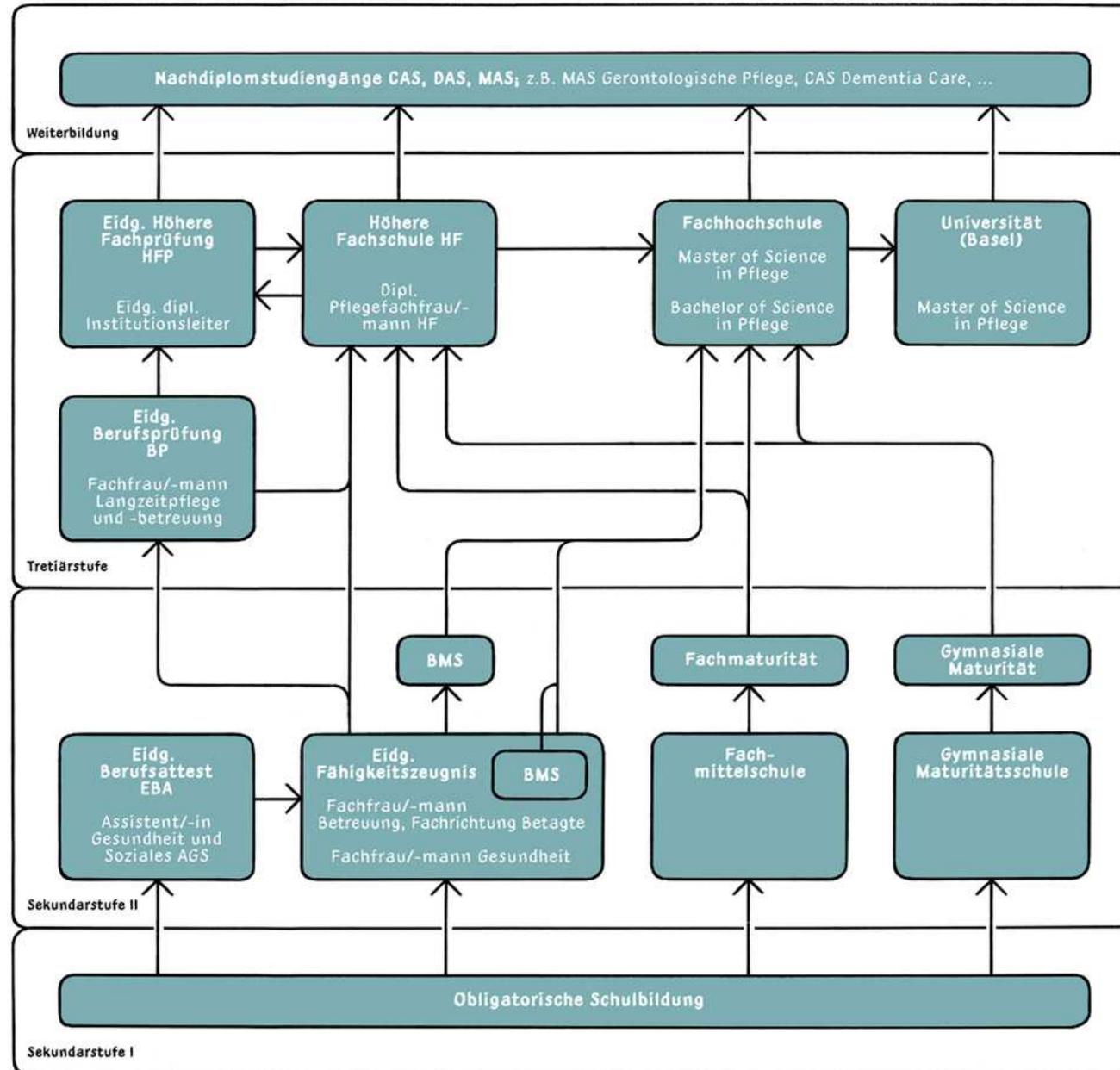
Bildmaterial: [www.google.ch/maps](http://www.google.ch/maps) und [www.meierhans.ch](http://www.meierhans.ch)

# Praxisentwicklung von Pflegefachpersonen



*Eigenes Bildmaterial*

- 2000 Gründung des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Basel (INS)
- Im Sommersemester 2003 schliessen die ersten 12 Studierenden ihre Masterarbeit ab



Bildmaterial: Christoph Badoux

Aus der Praxis – für die Praxis



# Gezielte Entwicklung von Advanced Practice Nurse-Rollen für spezifische Patient(inn)engruppen in einem Schweizer Universitätsspital

Elisabeth Spichiger<sup>1,2</sup>, Maya Zumstein-Shaha<sup>3</sup>, Maria Schubert<sup>1,2</sup>, Luzia Herrmann<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Bereich Fachentwicklung, Direktion Pflege / MTT, Insel Gruppe, Inselsspital Universitätsspital Bern

<sup>2</sup>Pflegewissenschaft, Departement Public Health, Medizinische Fakultät, Universität Basel

<sup>3</sup>Abteilung angewandte Forschung und Entwicklung Pflege, Department Gesundheit, Berner Fachhochschule

*Pflege, 2018 Februar;31(1):41-50*

Im Artikel werden die ANP-Entwicklungen am Inselsspital und die damit verbundenen Prozesse vorgestellt.

Es ist ersichtlich, dass eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen zu einem erfolgreichen Gelingen beiträgt.

# Praxisentwicklung

## Definition

„Praxisentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess, der auf **Effektivitätssteigerung in der patientenzentrierten** Versorgung abzielt. Das Ziel wird dadurch erreicht, dass **die Gesundheitsteams** befähigt werden, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln und die Kultur und den Kontext der Versorgung zu verändern. Der Prozess wird gefördert und unterstützt von **Begleitern**, die sich systematischen, exakten und kontinuierlichen Prozessen **emanzipatorischer Veränderung**, die die Perspektive der **Dienstleistungsnutzer** berücksichtigen, verpflichtet fühlen.“

Garbett und McCormack (2009, 39)

# Praxisentwicklung

Praxisentwicklung findet nicht nur im technischen Bereich statt.

Praxisentwicklung heisst auch die Berufsidentität erweitern, Rollenbilder neu definieren und dadurch Verhalten zu ändern.

- Fachkräftemangel
- Spezialisierung
- Akademisierung
  - Effizienzsteigerung
  - Kostendruck
    - Patientenzentrierung
    - Qualitätssteigerung



# Fragestellung

Was braucht es um Praxisentwicklung gezielt zu ermöglichen und deren Effekte nachhaltig aufrechtzuerhalten?

Wie soll man vorgehen, wenn man eine Praxisentwicklungsidee hat und diese am Arbeitsplatz umsetzen möchte?

# Methode

Retrospektive Analyse verschiedener Praxisprojekte im Pflegebereich der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie

- Befragung Mitarbeiter
- Durchsicht alter Projektdokumente
- Datensammlung aus dem Anästhesieinformationssystem

- Wirkung perioperativer naso-/ oro-gastrischer Absaugkatheter versus keiner Einlage
- Reduktion von postoperativer Nausea und Erbrechen durch Stimulation des Akupunkts P6
- Ultraschallgesteuerte Venenpunktion durch diplomiertes Pflegepersonal



*Bildmaterial: Magensonde, Vygon und Armband, Lulupila  
Eigenes Bildmaterial: Ultraschall*

# Praxisentwicklung

Nach dem 4 - Kompetenzenmodell



# Warum Kompetenzen

Als Kompetenz werden einerseits Fähigkeiten und Fertigkeiten (Pädagogik und Psychologie) verstanden

und

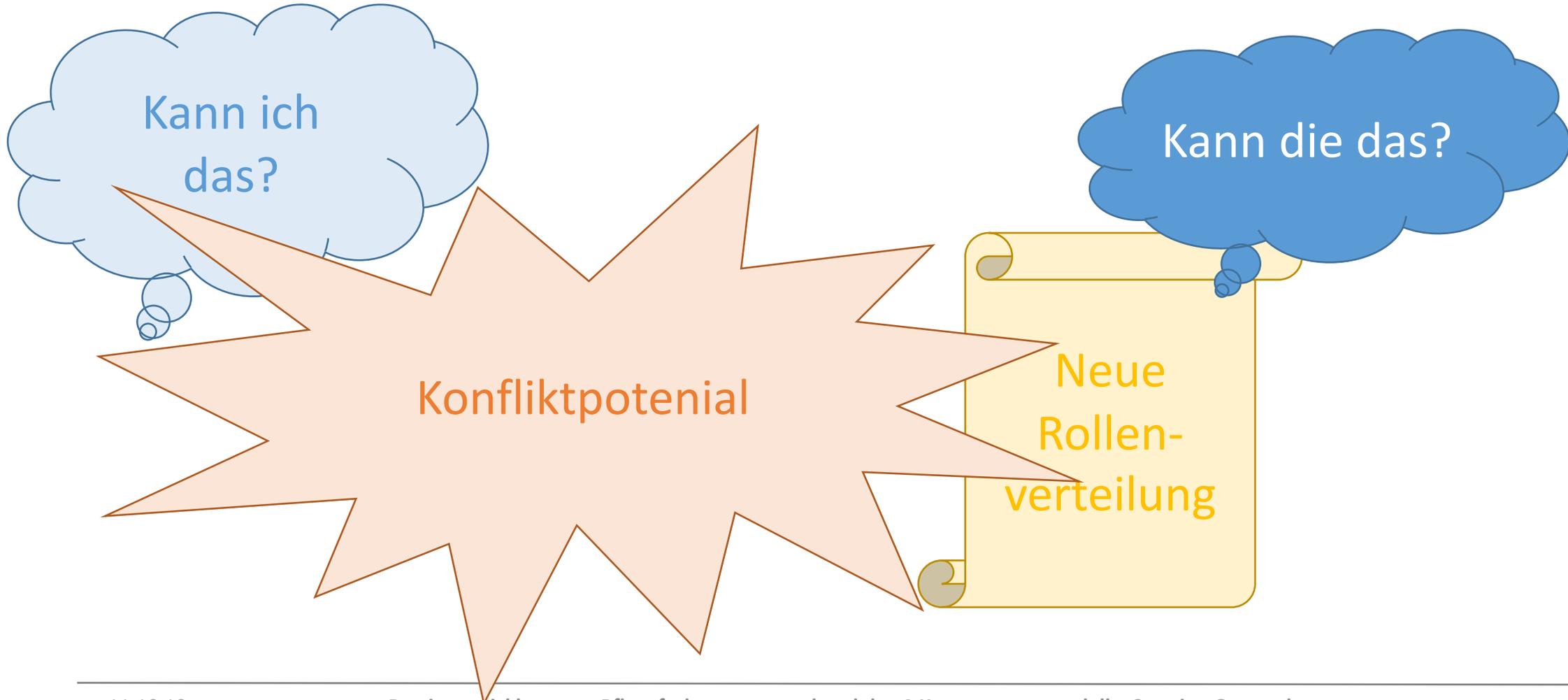
andererseits auch Berechtigungen, Pflichten und Zuständigkeiten im Arbeitsalltag.

# Implementierung der ultraschallgesteuerten Venenpunktion durch Dipl. Pflegefachpersonen

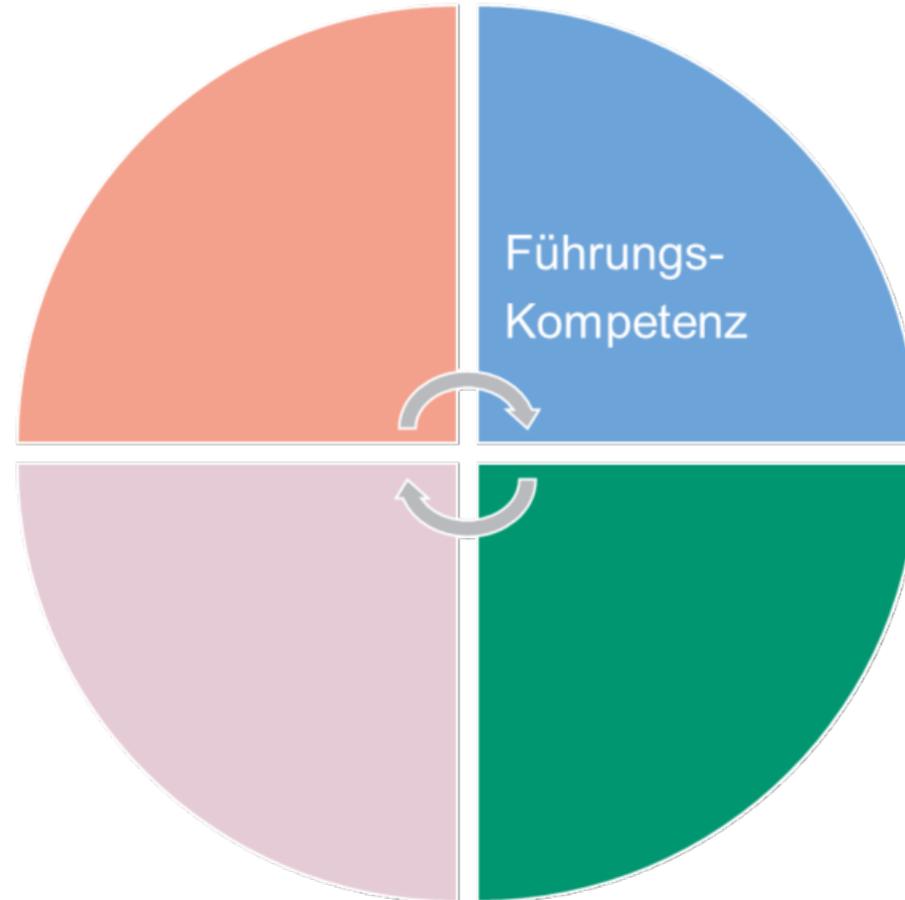


*Eigenes Bildmaterial*

# Implementierung der ultraschallgesteuerten Venenpunktion durch Dipl. Pflegefachpersonen

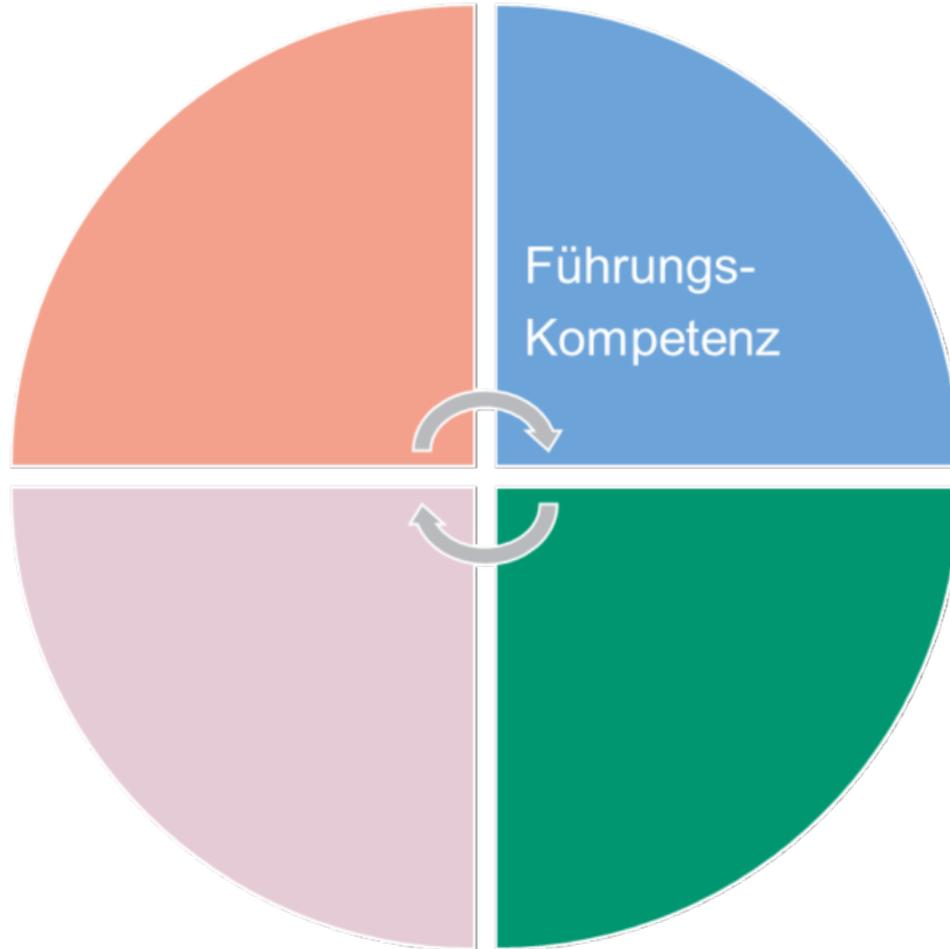


2008

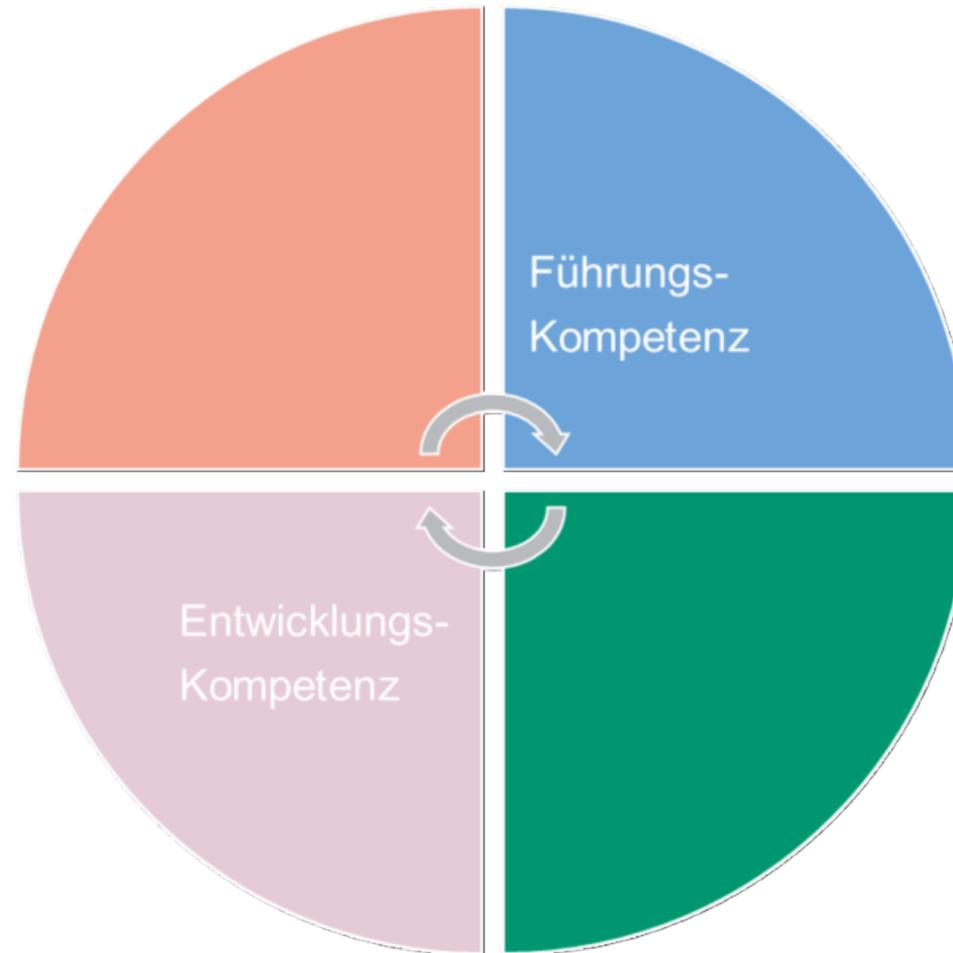


Verzögerungen bei den OP-Einleitungen bei schwierigen Venenpunktionen. Lange Wartezeit auf geübten Anästhesiearzt welcher mit Ultraschall punktieren kann.

Chefarzt, Bereichsleitung und Pflegedienstleitung formulieren Handlungsbedarf.



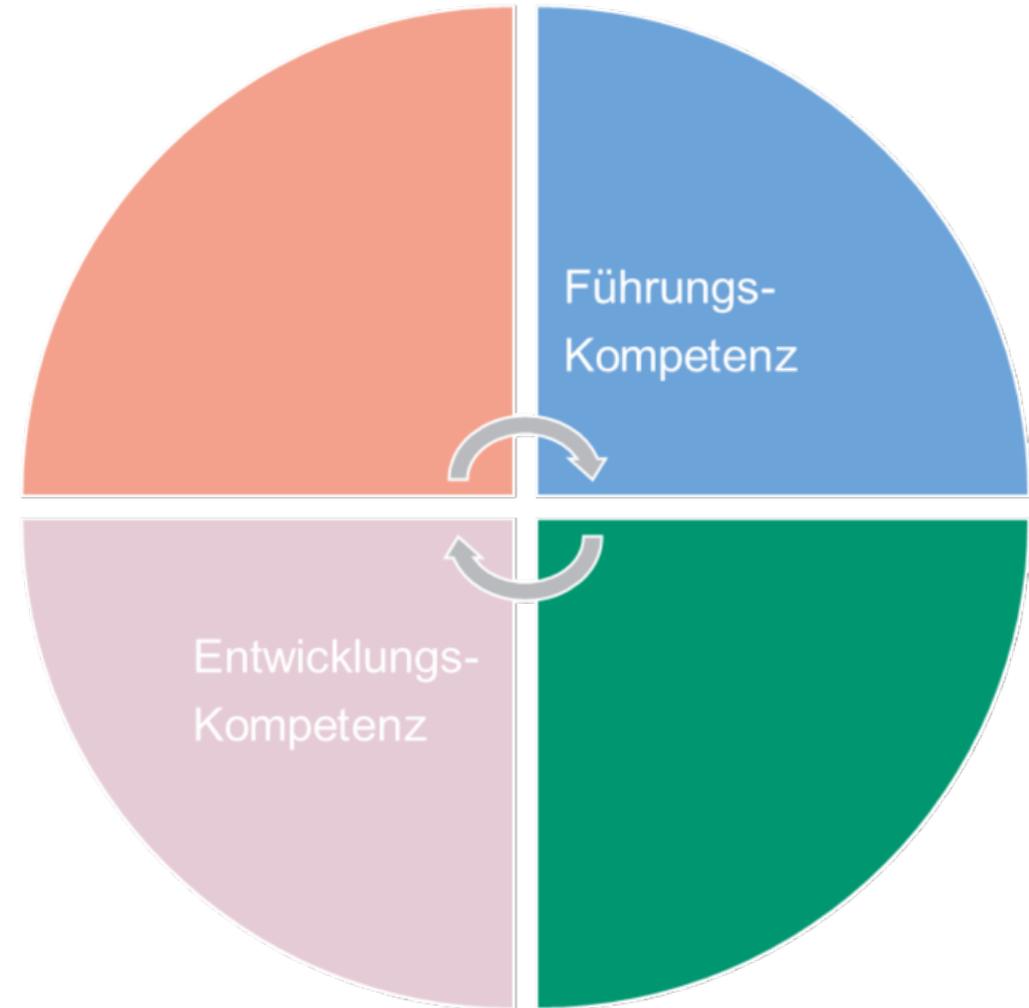
- Visionäres Denken fördern
- Offenheit gegenüber Veränderungsvorschlägen fördern
- Einbezug der strategischen Unternehmensziele
- Rahmenbedingungen festlegen
- Ressourcenbereitstellung
- Finanzierung prüfen

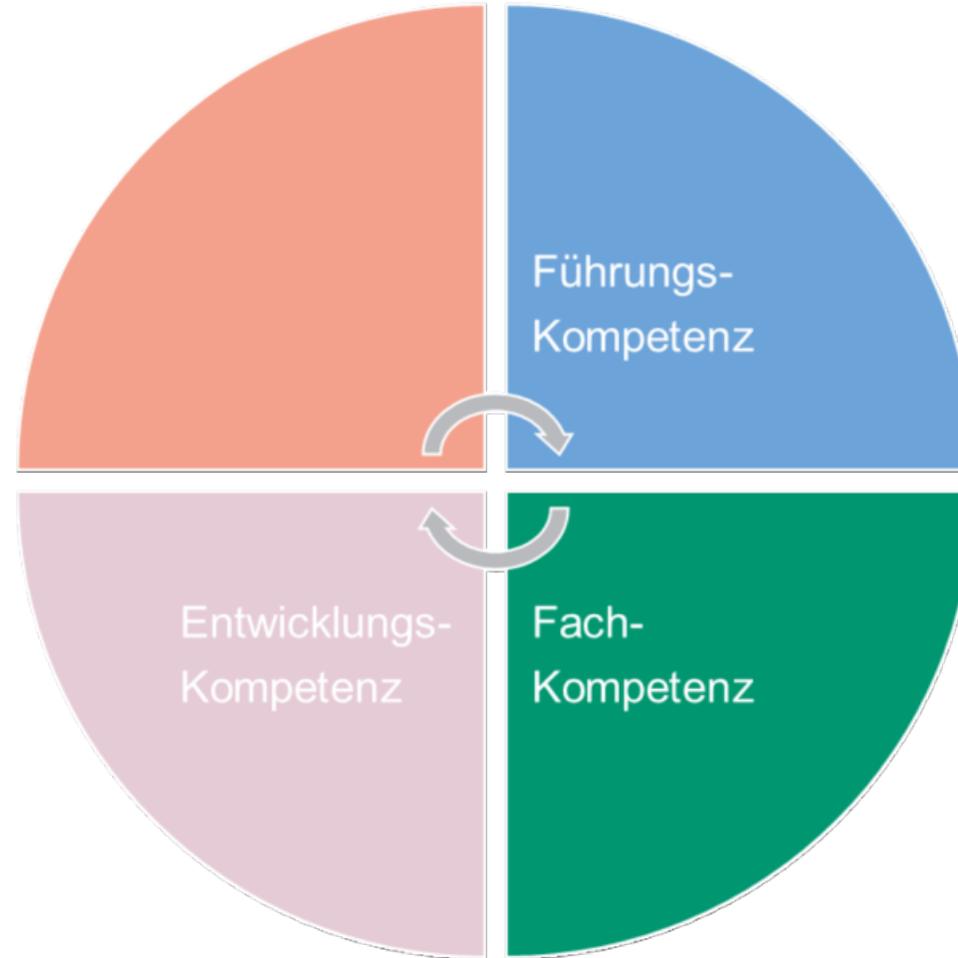


## Bildung einer interprofessionellen Projektgruppe

*C. Gutersohn*

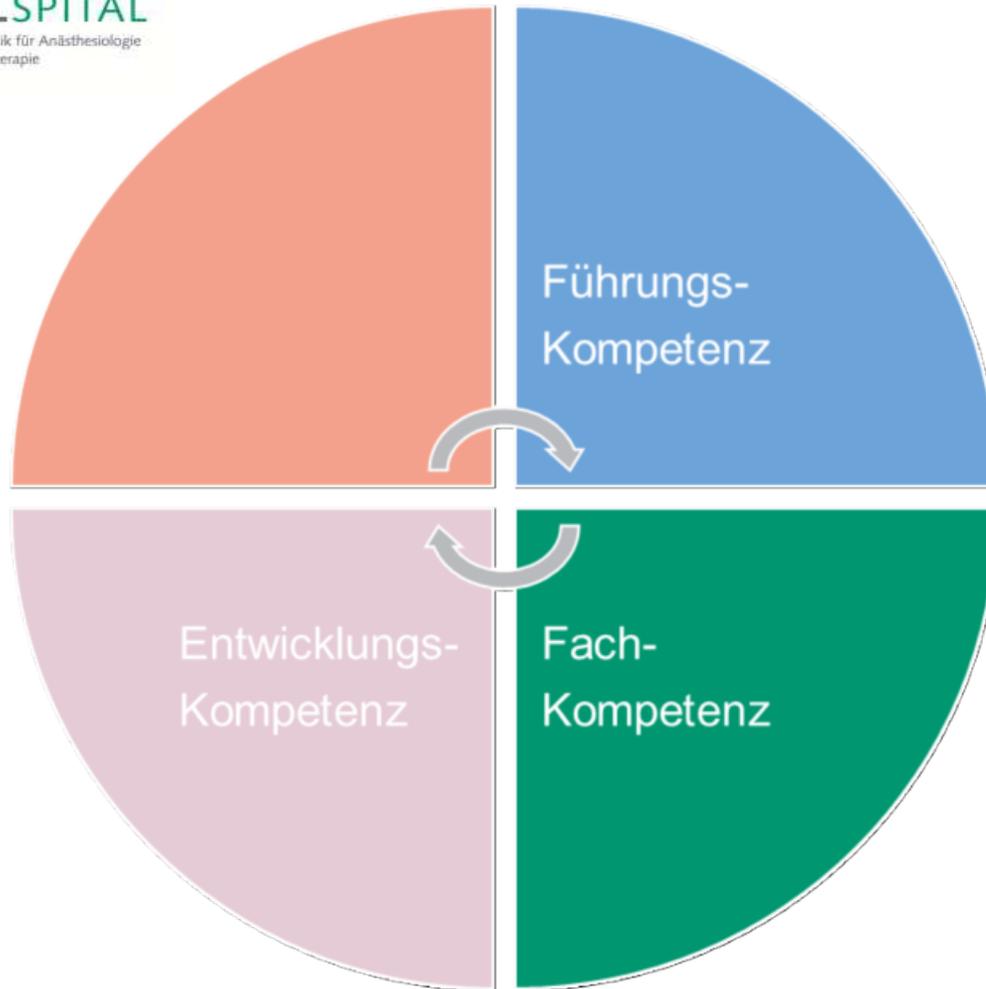
- Kritische Reflexion anregen
- Verständnis für Veränderungen fördern
- Bedarfsanalyse
- Evidenzanalyse
- Spezifische Datenerhebung
- Interprofessionelle Fachexpertise einholen



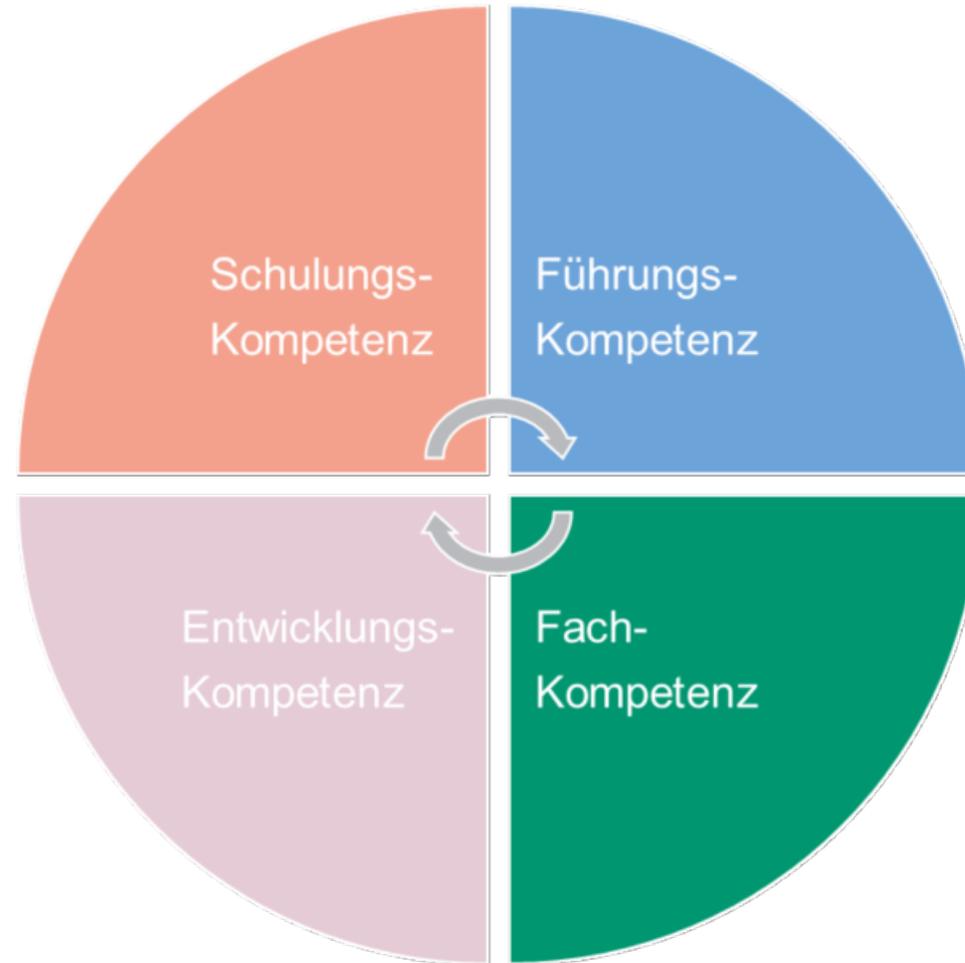


Implementierung und Auswertung bei einer kleinen Gruppe erfahrener Experten Anästhesiepflege NDS HF, Dipl. Pflegefachpersonen und Assistenzärzten

*C. Gutersohn*



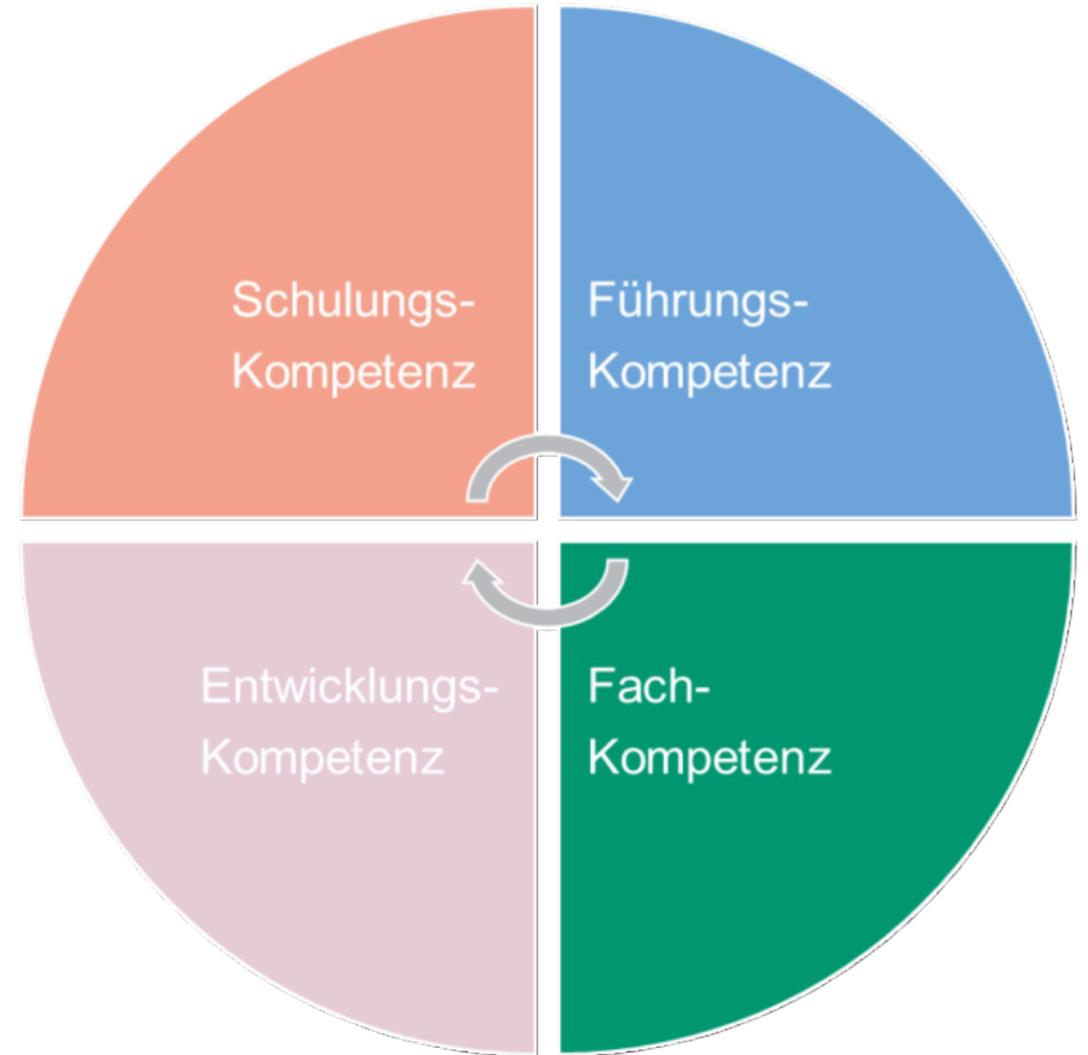
- Interesse an Kompetenzerweiterung
- Vertretung der Patientensicht
- Einbringen Praxiserfahrung
- Kritische Beurteilung der Umsetzbarkeit
- Praxisimplementierung umsetzen und überprüfen

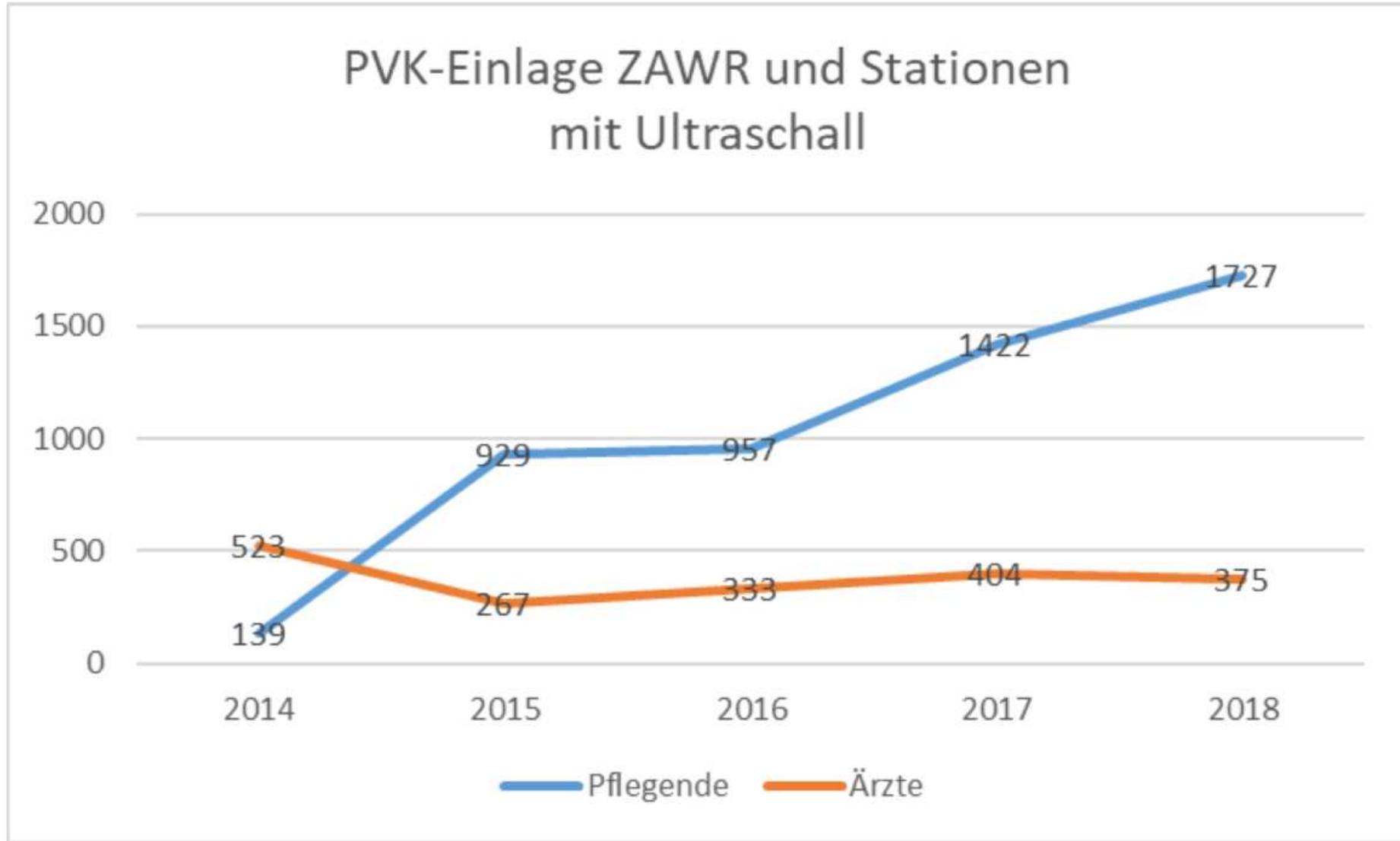


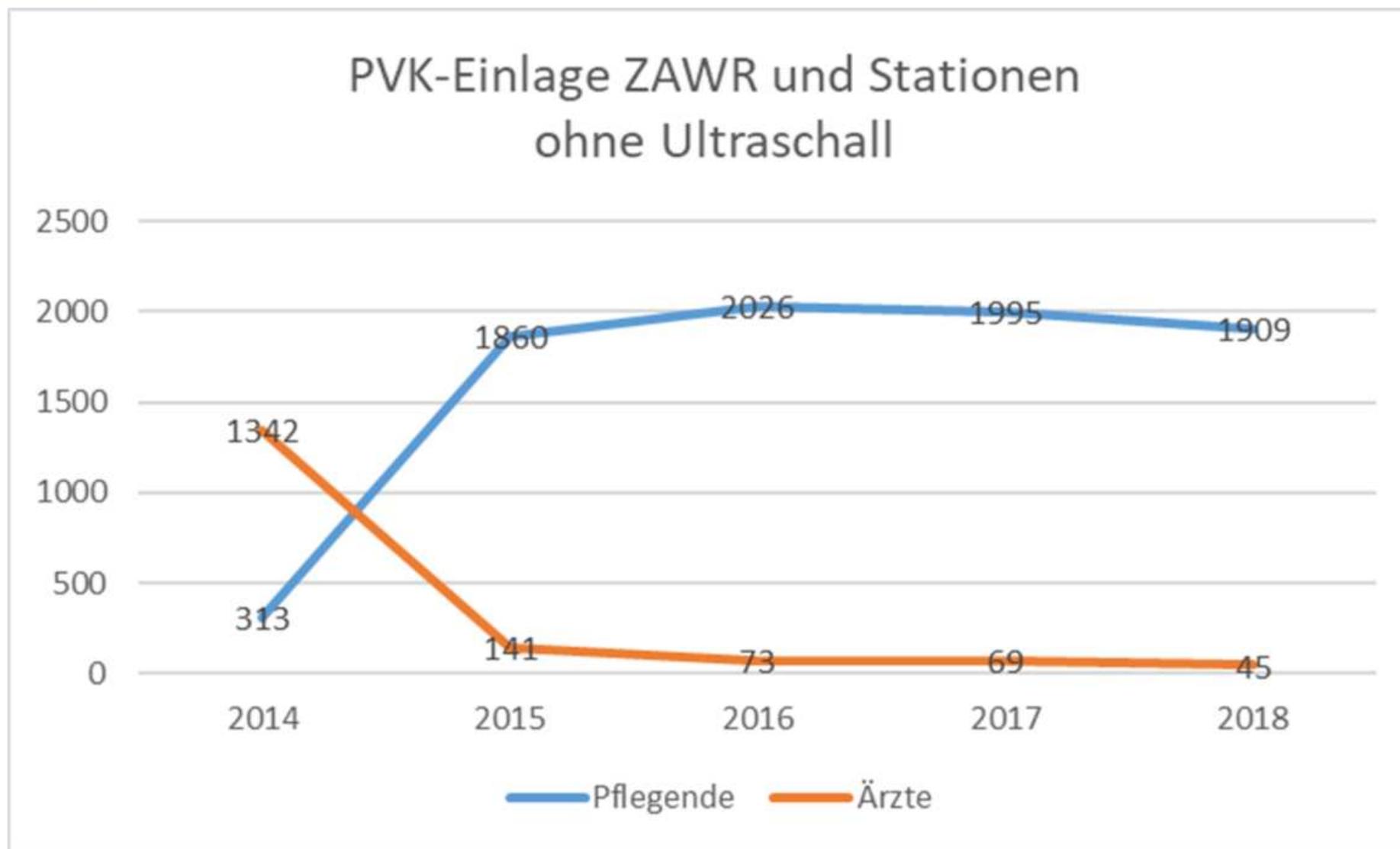
2012 Start Schulung Experten Anästhesiepflege NDS HF und 2013 aller Dip. Pflegefachpersonen im Zentralen Aufwachraum

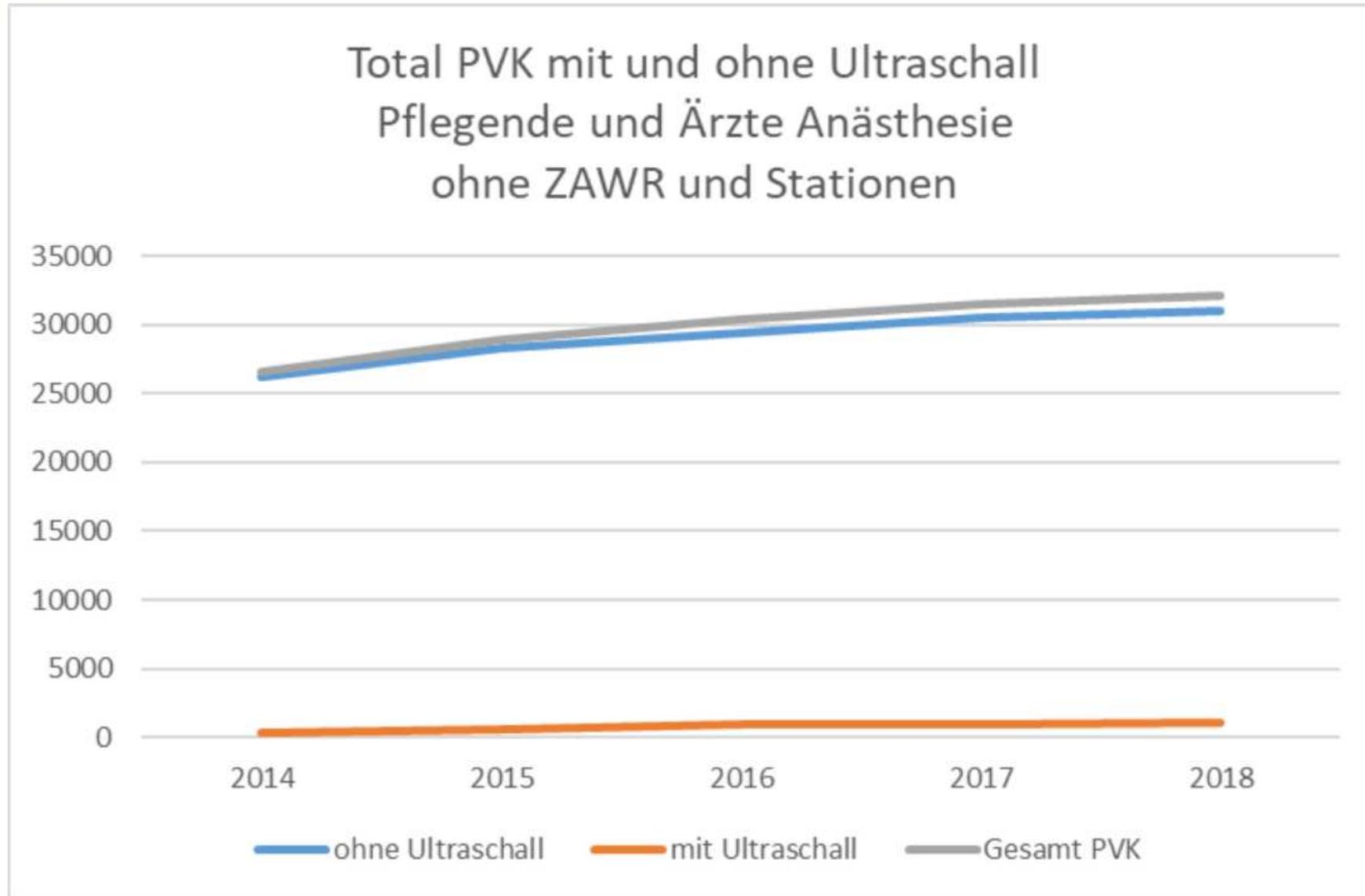
*C. Gutersohn*

- Analyse des Schulungsbedarfs und Teilnehmeranalyse
- Zielformulierung der Schulung  
=> Soft Skills / Hard Skills
- Konzeption und Durchführung der Schulung



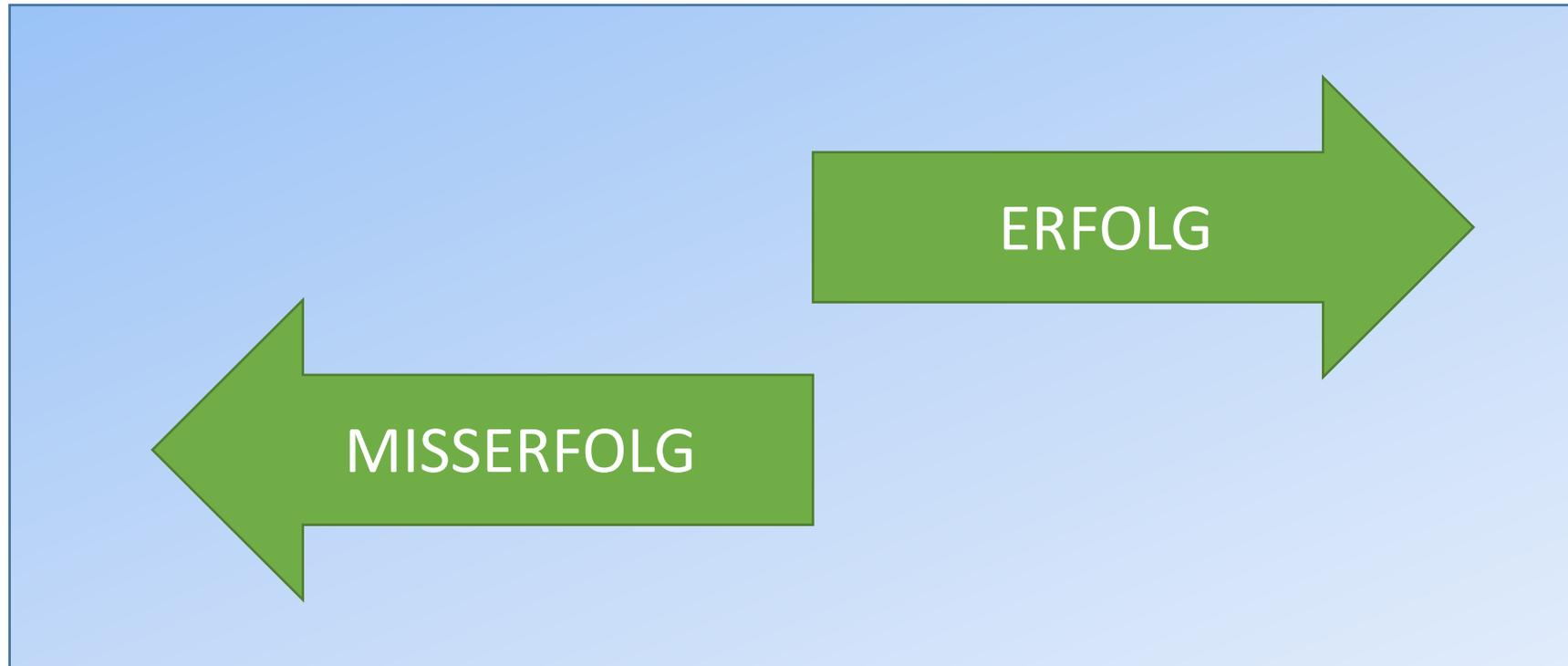


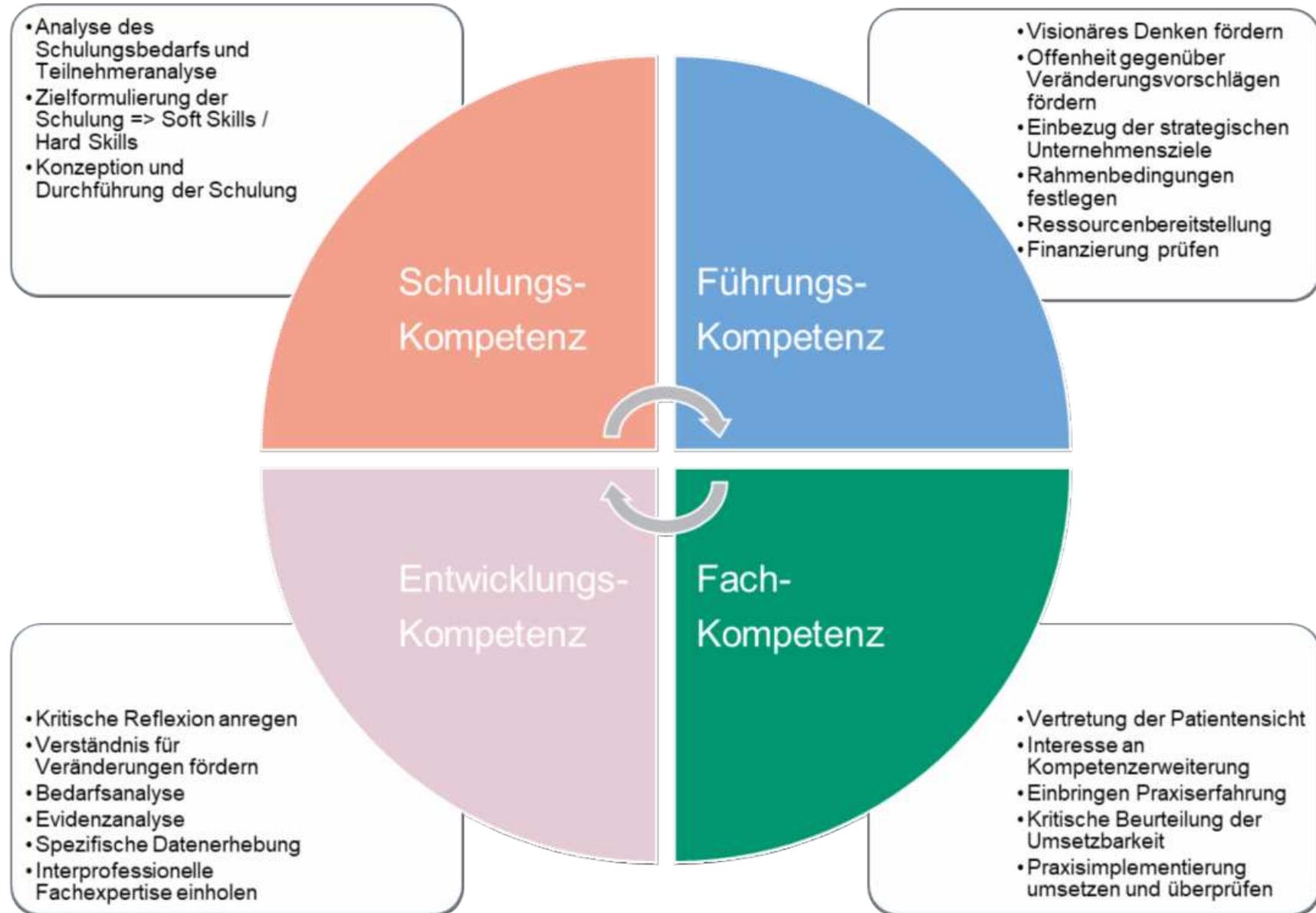




# Praxisentwicklung

**Warum war dieses Praxisentwicklungsprojekt erfolgreich?**



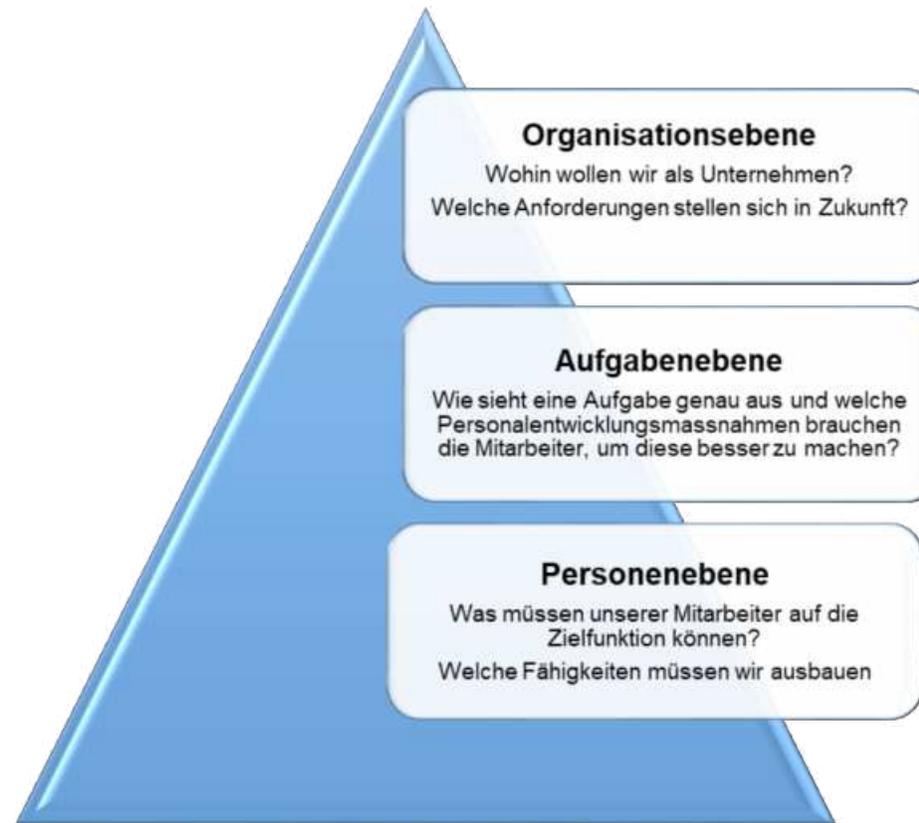


# Was ist zu beachten

- Alle 4-Kompetenzbereiche von Anfang an miteinbeziehen. Falls Kompetenzbereiche nicht vorhanden sind z.B. im Bereich Bildung oder Entwicklung, können diese durch mögliche Praxisallianzen erlangt werden
- Was soll verändert werden: Hard Facts / Soft Facts
- Soft Facts werden oft unterschätzt. Wie muss der Mitarbeiter auf die neue Rolle vorbereitet werden
- Was für Auswirkungen hat die Entwicklung für den Mitarbeiter und den Betrieb

# Analyse des Entwicklungsbedarfs

## Ebenen der Anforderungsanalyse



( McGehee & Thayer 1961 )

# Analyse des Entwicklungsbedarfs

«Keine Massnahme ohne Diagnose»

Eine gute Bedarfsanalyse hilft Kosten und Zeit zu sparen.

Zudem bietet eine Anforderungsanalyse die Chance, diejenigen aktiv in die Massnahmenentwicklung miteinzubeziehen, für deren Entwicklungsschritte sie später als Grundlage dient.

(Crashkurs Personalentwicklung, Grund, Weiss, & Hess, 2018)



Bildmaterial: Bosch Akkuschauber, [www.werkzeugschade.com](http://www.werkzeugschade.com) und Kitschen Aid Artisan, [www.backwelt24.de](http://www.backwelt24.de)

# Quellen

- Crashkurs Personalentwicklung. (218). In M. Hess, S. Grund, & W. Weiss. Stuttgart: Haufe Group.
- Kieser, U. (2016). Advanced Practice Nurse und Clinical Nurse Specialist – neue Entwicklungen bei Pflegefachpersonen. In *Pflegerecht* (S. 130).
- Konzept Fachentwicklung, Pflege, Hebammenwesen, medizinisch-therapeutische. (2019). In L. Hermann, & E. Spichiger. Bern: Inselspital, Inselgruppe/Direktion Pflege/MTT.
- Obsan Bericht 71, Gesundheitspersonal in der Schweiz. (2016). In C. Mercay, L. Burla, & M. Widmer . Neuchâtel.
- Praxisentwicklung im Trend der Zeit. (2012). In I. A. Frei, D. Helberg, & U. Barandun Schäfer, *Padua*. Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe.
- Promotoren und Kompetenzen projektorientierter Organisationen, Ein empirie- und theoriebasiertes Modell. (2018). In P. Lehner. Berlin: von der Fakultät VII – Wirtschaft und Management der Technischen Universität Berlin zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Wirtschaftswissenschaften - Dr. rer. oec. -
- Personalentwicklung in Organisationen. Sonntag, K. (2016). In P. G.. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Gezielte Entwicklung von Advanced Practice Nurse-Rollen für spezifische Patient(inn)engruppen in einem Schweizer Universitätsspital. Spichiger, E., Zumstein-Shaha3,, M., Schuber, M., & Hemann, L. (2018). In *Pflege (2018)* (S. 31 (1), 41–50). Bern: Hogrefe.
- Patienteninformationssystem AIS, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern. L. Wenzel

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit - Fragen

caterina.gutersohn@insel.ch

